
16.03.2012 Ökonomiekritik

Überproduktion und Krise. *Von Guenther Sandleben*

Haben die ökonomischen Verwerfungen der letzten Jahre ihren Grund in einer »Ansteckung« der »gesunden Realwirtschaft« durch die in die Bredouille geratenen Finanzmärkte? Oder geht es doch um den Kapitalismus im Ganzen?

16.03.2012 LINKE · Ökonomiekritik

Kapitalistische Demokratie. *Von Guenther Sandleben*

Zur Politik des Kapitals in der gegenwärtigen Krise

09.03.2012 LINKE

Ein gelungener Affront gegen das Wachtpersonal der deutschen Zustände.

Von Emil Neubauer

23.02.2012 LINKE · Ökonomiekritik

Kommunismus und Arbeitszeit. *Von Dr. H.*

Kritik zweier Dogmen, die im Spektrum radikal linker Politikkonzepte zum Thema Arbeitszeitverkürzung recht hartnäckig und unhinterfragt sich halten.

22.02.2012 LINKE · Programmdebatte · Israel

Die Linke, der Antisemitismus und Israel. Quereinstieg in eine laufende Debatte

Von Emil Neubauer, Daniel Dockerill und Ralph Odd

Aus aller Welt

-SD-, -DD- **30.03.2012** DIE LINKE. Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft

Norbert Hackbusch: [Hapag Lloyd, DIE LINKE, die Wertgutachten und der Kauf](#)

„Einige Diskussionen und Nachfragen bringen mich noch mal dazu, die Entscheidung der Linksfraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft für den Kauf von weiteren Hapag-Lloyd Anteilen konzentriert zu begründen. ...“

-SD- **28.03.2012** You Tube

linksfraktionhh: [Hapag-Lloyd: LINKE stimmt Kauf von Anteilen unter Vorbehalten zu](#)

O-Ton Norbert Hackbusch in der Hamburger Bürgerschaft.

-DD- 20.03.2012 Neues Deutschland**Folke Havekost: [Rot-rotes aus Hamburg](#)**

„Ja der LINKEN zu Hapag-Lloyd-Ankauf erspart sozialdemokratischem Bürgermeister eine Zitterpartie“

-SH- 20.03.2012 taz**Daniel Wiese: [Ostermarsch gegen Israel](#)**

„Die ‚sofortige Stilllegung der Kieler U-Boots-Produktion für Israel‘ fordern einige Veranstalter des Kieler Ostermarsches. ‚Wir protestieren gegen den Bau und die Lieferung von insgesamt drei Atomwaffen-U-Booten für Israel‘, heißt es in einer Erklärung, die unter anderem das Kieler Friedensforum, Attac Kiel und die ‚Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges‘ unterzeichnet haben. ...“

Den Aufruf des Antikriegsbündnisses Kiel vom 28.2.2012 gibt's [hier](#).

-SH- ohne Datum (eingereicht 19.03.2012) hwp-netz.de**[Vorbereitungstreffen für eine Arbeiterkinder-Vollversammlung](#)**

„ ... Der Fachschaftsrat Sozialökonomie hat am 14. März 2012 einstimmig beschlossen für eine „Arbeiterkinder-Vollversammlung“ einen Hörsaal zu buchen, was wir im April auch tun sollten.

Warum ein Teilautonomes AStA-Referat für Arbeiterkinder und gegen Klassismus? Wir sind eine durch Klassismus diskriminierte Minderheit an der Universität Hamburg. ...“

Vielleicht spannend für unsere Proleten an der Uni.

-RO- 19.03.2012 [SchnitzelLuis](#) auf YouTube**[LINKE singt nicht mit](#). Immerhin!**

-DD- 17.03.12 scharf links (SoKo)**Frank Braun: [Eine geschönte Bilanz](#)**

Der Autor befasst sich kritisch mit der [Erklärung der Landtagsfraktion](#) der Partei DIE LINKE in NRW zur Auflösung des Landtags.

-DD- 12.03.2012 Infomail 610 der Gruppe Arbeitermacht**Hannes Hohn: [The looser takes it all](#)**

Zum Amt des Bundespräsidenten heißt es darin u.a.:

„Eigentlich ist von einem ‚Wahlkampf‘ ja auch nur bedingt zu sprechen. Schließlich wird der Bundespräsident nicht vom Volk gewählt, sondern von einem extra dafür erfundenen Gremium: der Bundesversammlung. Sie wird von den Parteien proportional nach eigenem Gusto personell beschickt und ist eine Ansammlung von Prominenten, die mit einer Repräsentanz der Bevölkerung so viel zu tun haben wie ein Kamel mit dem Nordpol.

Einmal gewählt, untersteht der Bundespräsident noch weniger einer politischen Kontrolle als eine bürgerliche Regierung ...

Die Alternative zu Gauck ist nicht eine ‚bessere‘ Präsidentin, sondern die Entlarvung und der politische Kampf gegen dieses Amt, das letztlich eine bonapartistische Hintertür der bürgerlichen Demokratie ist, falls die Zeiten härter werden und die Demokratie erodiert. Die LINKE müsste also die Abschaffung des Bundespräsidentenamtes und der Bundesversammlung fordern!“

Nicht schlecht: der Hinweis auf die „bonapartistische Hintertür“. Warum aber dennoch in das elende allerweltslinke Lamento darüber verfallen, dass der Präsident „nicht vom Volk gewählt“ werde? Denn: Wehe uns erst, wenn doch!

Hannes Hohn: Aktionskonferenz in Frankfurt/Main. [Vergebene Chancen](#)

„Etwa 350 AktivistInnen trafen sich vom 24.-26.2. in Frankfurt /M. zu einer bundesweiten Aktionskonferenz. Sie vertraten verschiedene Spektren und Organisationen, die gegen die Krise und deren Auswirkungen aktiv sind ...“ [Weiterlesen!](#)
(Siehe auch unten [-DD- 24.02.2012](#) und [-SH- 21.02.2012](#))

-DD- 09.03.2012 trend onlinezeitung 03/12

Manuel Kellner: [Neue revolutionäre Organisation und die Partei Die Linke](#)

»Unter der Motto-Überschrift ‚[Vereinigen statt spalten!](#)‘ haben Genossen des Politischen Komitees des RSB das Papier der Sozialistischen Initiative Berlin (SIB) für eine neue antikapitalistische Organisation begrüßt, positiv aufgegriffen und in einigen Punkten kritisiert.

Im Vorfeld eines gemeinsamen Diskussionswochenendes von isl und RSB ist es sinnvoll, anhand dieses Beitrags unterschiedliche Sichtweisen deutlich zu machen, nachdem Angela Klein bereits schriftliche ‚[Anmerkungen](#)‘ zum programmatischen Papier der SIB für eine ‚neue antikapitalistische Organisation‘ aus isl-Sicht gemacht hat. ...«

-SH- 08.03.2012 linksjugend [‘solid] Schleswig-Holstein

[Liebe Sozialdemokratie!](#)

Ein Statement zur Gewerkschaftsjugendkonferenz der DGB-Jugend Schleswig-Holstein (von Simon)

-RO- 08.03.2012 Jungle World

Alex Feuerherdt: [Gefährliche Phase](#). In Israel wurde der »Arabische Frühling« mit Skepsis verfolgt. Zu Recht, wie sich mittlerweile gezeigt hat.

-RO- 06.03.2012 Die Welt

Henryk M. Broder: [„Die Endlösung der Israel-Frage“](#)

Henryk M. Broder verfolgt seit 1976, was in linken Organen über den Nahost-Konflikt geschrieben wurde. Was er fand: Antisemitismus im Kostüm des Antizionismus.

Trotz der üblichen Brodererei spannend.

-AF- 03.03.2012 Handelsblatt

Dietmar Neuerer: [Ökonom warnt Politik vor Verfassungsbruch](#)

„Die Angst vor Spartengewerkschaften hat den Ruf nach gesetzlichen Regelungen zur Tarifeinheit wieder lauter werden lassen. Das Thema ist heikel. Und die Politik könnte sich dabei die Finger verbrennen ...“ [Weiterlesen!](#)
(-DD-: Da gib’t wohl bald wieder allerhand zu tun.)

-DD- 03.03.2012 BAG Betrieb & Gewerkschaft der Partei DIE LINKE.**VW-Gesetz für alle. Erklärung des *BundessprecherInnenrates***

Das oberste Gremium der Partei für Koordinierung der linken Gewerkschaftsarbeit verlangt in dieser Erklärung von der EU-Kommission die Anerkennung des gemäß einem Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom deutschen Bundestag im November 2008 sogenannten „VW-Gesetzes“, das u.a. eine Sperrminorität von 20% Anteilseigentum des Landes Niedersachsen für VW vorschreibt. „In Zeiten des Kapitalismus, der uns immer stärker in die Krise treibt, besitzt das VW Gesetz Modellcharakter zur Sicherung von Standort und Arbeitsplätzen.“

Man beachte insbesondere die verräterische Doppelung des Motivs: Standort **und** Arbeitsplätze.

Das Ding gehört in den Gremien der Partei thematisiert und skandalisiert.

-DD- 01.03.2012 Wiesbadener Appell. Für ein umfassendes Streikrecht

„Die Bundesrepublik Deutschland hat weltweit das rückständigste und restriktivste Streikrecht. Das Streikrecht in Deutschland ist lediglich Richterrecht. Im Grundgesetz (GG) findet sich außer der Koalitionsfreiheit gemäß Art. 9 Abs. 3 kein konkreter Hinweis. Daraus ist keinesfalls abzuleiten, dass dieses Recht nicht vorhanden ist oder irgendeiner Einschränkung unterliegt. ...“ Weiterlesen! Erstunterzeichner vorneweg Oscar Lafontaine (DIE LINKE) und Rudolf Dreßler (SPD).

Bemerkenswert, dass darin zu den Bestrebungen, wegen der sog. Tarifeinheit am Streikrecht zu fingern, kein Sterbenswort verloren wird. Zur Kritik der Kampagne lese man daher:

***Rolf Geffken:* Initiative „Politischer Streik“ Unsinn – 10 Thesen für eine überfällige Debatte**

-DD- 24.02.2012 trend onlinezeitung 02/12**Die Krise heißt Kapitalismus!**

ENTWURF für eine Abschlussresolution der Aktionskonferenz vom 24. bis 26.2. in Frankfurt am Main

Unterzeichnet von 38 Einzelpersonen, die dem NAO-Projekt mehr oder weniger nahe stehen. Interessant darin vor allem ein sechs Punkte umfassendes Aktionsprogramm.

-SH- 21.02.2012 SAV - Sozialistische Alternative***Sascha Stanicic:* Solidarität als nächster Schritt zum Widerstand!**

Vorschläge für die Internationale Aktionskonferenz vom 24. bis 26.2.2012.

-DD- 12.02.2012 internationale sozialistische linke***Angela Klein:* Anmerkungen zum programmatischen Papier der SIB für eine „neue antikapitalistische Organisation“**

„...Und wir sollten uns aktiv in den Diskussionsprozess in der IL einschalten. Denn die vorstehenden Bemerkungen sind nicht so zu verstehen, als sollten wir lieber die Einheit der Trotzlisten befördern als die Zusammenarbeit der radikalen Linken. ...“

Mattte / Schilwa von der SIB haben am 29.2.2012 auf diese Anmerkungen geantwortet.

-SH- 06.02.2012 geskiel.blogspot.de**[Kieler Krisenintervention](#)**

„Wir dokumentieren einen zusammenfassenden Rückblick der Linksjugend [’solid] Kiel auf die Interventionen aus der antikapitalistischen Linken in die lokalen Krisenproteste der vergangenen Monate.“

-DD- 17.01.2012 Antikapitalistische Linke**Sönke Hundt: [Neue AKL-Strukturen beschlossen](#)**

„Gut 120 AKL-Mitglieder aus allen Bundesländern tagten am 15. Januar 2012 von 13 bis 18.30 Uhr in der ‚Kiezspinne‘ in Berlin-Lichtenberg und gaben sich in stundenlangen Diskussionen und Abstimmungen eine neue Struktur und ein neues Programm. ...“

Zur neuen Organisationsstruktur heißt es u.a.:

„... genau so ist dann schließlich auch von der AKL mit einer deutlichen Zwei-Drittel-Mehrheit beschlossen worden, dass nämlich die AKL sich erstens als ‚bundesweiter Zusammenschluss‘ anmelden und zweitens in ihrer (noch zu erstellenden) Satzung für Nichtparteimitglieder offen halten werde.“

Des Weiteren wurde die Erklärung „[Widerständigkeit – Opposition – Antikapitalismus](#)“ beschlossen, die wohl gemeint ist, wenn der Autor davon spricht, man habe sich „ein neues Programm“ gegeben.

-RO- 16.01.2012 Kosmoprolet**[Die Wirtschaftskrise – Fakten und Fiktionen](#). Interview mit Paul Mattick Jr.**

Zuerst in der Zeitschrift [Brooklyn Rail](#) erschienen und für die [Kosmoprolet-Website](#) übersetzt. Ich befürchte, Mattick liegt in Bezug darauf, was auf uns zukommt, richtig.

T e r m i n e

-DD- 06. Mai 2012**Lantagswahlen Schleswig-Holstein**

-DD- 12. Mai 2012, Kiel, 11 Uhr**Workshop: Israel und Palästina: Zionismus und Nakba, Zwei Narrative, die einander ausschließen?**

Zur Geschichte des Nahostkonflikts im Rahmen des RLS-Bildungsmoduls „Linke Perspektiven auf den Nahostkonflikt“, [Mehr](#)

-DD- 12. Mai 2012 Kiel, Pumpe, Hassostraße 22, 12:00 bis 18:00 Uhr**Vor 75 Jahren: Wende im spanischen Bürgerkrieg. Die Maikämpfe 1937 in Barcelona**

[Seminar der Linksjugend \[’solid\] Schleswig-Holstein](#). Referenten: Ralf Iden und Daniel Dockerill, Mitglieder der Partei DIE LINKE. Schleswig-Holstein und deren Netzwerk zur politischen Bildung.

-DD- 13. Mai 2012**Lantagswahlen Nordrhein-Westfalen**

-DD- 13. Mai 2012, Neumünster, 11 Uhr, Kiek in!, Gartenstraße 32
Sitzung des Landesrats DIE LINKE. Schleswig-Holstein

-DD- 18. Mai 2012

Ablauf der Frist zur Einreichung von Änderungsanträgen
zum [Bundesparteitag](#) DIE LINKE.

-DD- 16. bis 19. Mai 2012, Frankfurt a.M.

Blockupy Frankfurt. Action, Rave, Blockaden, Großdemo. [Mehr...](#)

-DD- 02. u. 03. Juni 2012, Göttingen

[Bundesparteitag](#) DIE LINKE

[Tagesordnung](#), [Leitantrag](#)

Antragsschluss war der 20. April. Änderungsanträge können noch bis zum 18. Mai gestellt werden.

-DD- 28. Juni 2012 Berlin, [Café Commune](#) (Reichenberger Str. 157), 20 Uhr

TREND-Gespräch Nr. 8 mit Genossinnen und Genossen der proletarischen Plattform

-SH- bis 09. Juli 2012 (seit 05. April 2012) Berlin, Martin-Gropius-Bau

[Baumeister der Revolution](#). Sowjetische Kunst und Architektur 1915–1935

-DD- 07. bis 08. Juli 2012 Rödinghausen, Jugendheim

Jahreshauptversammlung von [SALZ e.V.](#)
und das Sommerwochenende von SALZ und [SOAG](#)

Um es mit Lorient zu sagen: Wer hat Geburtstag? Müssen wir dahin?

-DD- 30. September 2012

Landesparteitag DIE LINKE Schleswig-Holstein
